

**Kurz gemeldet**

Landkreis Günzburg

**Buchsbaumzünsler: Wohin mit befallenen Pflanzen?**

Der Buchsbaumzünsler ist wieder aktiv. Schnittgut von befallenen Buchsbäumen oder aufgrund des Zünslerbefalls abgestorbene Buchsbäume oder Baumteile müssen so entsorgt werden, dass keine Gefahr besteht, dass Raupen und Eiergelege sich weiterverbreiten können. Eine Entsorgung über die Biotonne oder den Kompost ist nicht geeignet, den Buchsbaumzünsler einzudämmen. Kleine Mengen von Schnittgut können über die Restmülltonne entsorgt werden. Das Schnittgut muss in Plastiksäcken luftdicht verpackt sein. Größere Mengen der befallenen Pflanzen oder befallenes Schnittgut können in einem Plastiksack verpackt bei allen Wertstoffhöfen mit Sperrmüllcontainern entsorgt werden. Abgabemöglichkeiten für mit dem Buchsbaumzünsler befallenen Pflanzen bestehen am Abfall- und Wertstoffzentrum in Burgau sowie auf den Wertstoffhöfen in Burtenbach, Günzburg, Ichenhausen, Jettingen-Scheppach, Krumbach, Leipheim, Ofingen, Thannhausen und Ziemetshausen. Die Entsorgung der befallenen Buchsbäume ist gebührenpflichtig. Pro 100 Liter werden 5 Euro an den genannten Abgabestellen berechnet. „Grüner“ nach Sichtung unbefallener Buchsbaum kann kostenfrei als Baum- und Strauchschnitt auf den Wertstoffhöfen oder über die Biotonne oder den Kompost entsorgt werden. Weitere Infos erteilt die Abfallberatung unter Telefon 08221/95-456 oder kaw.landkreis-guenzburg.de. (AZ)

Landkreis Günzburg

**Chor für Menschen mit und ohne Demenz sucht Sänger**

Gemeinsames Singen schafft nicht nur neue Begegnungen, sondern bereichert auch den Alltag. Dies war bei allen Teilnehmern beim ersten Treffen des neuen Chores für Menschen mit und ohne Demenz spürbar. Chorleiterin Claudia Smalko freute sich über die begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit Verstärkung einzelner Sänger aus ihrem Kirchenchor gelangen sogar schon mehrstimmige Lieder. Am Mittwoch, 14. Juni, findet um 15 Uhr im Begegnungsraum des Kreisaltenheimes Burgau die nächste Chorprobe statt. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind zu einer musikalischen Stunde eingeladen. (AZ)

Landkreis Günzburg

**Beratung für Blinde und Sehbehinderte**

Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund bietet Beratung und Hilfe bei Sehverlust am Mittwoch, 7. Juni, im Landratsamt Günzburg. Termine können bei Sylvia Hofmeister unter der Telefonnummer 0178/5582039 vereinbart werden. (AZ)

Landkreis Günzburg

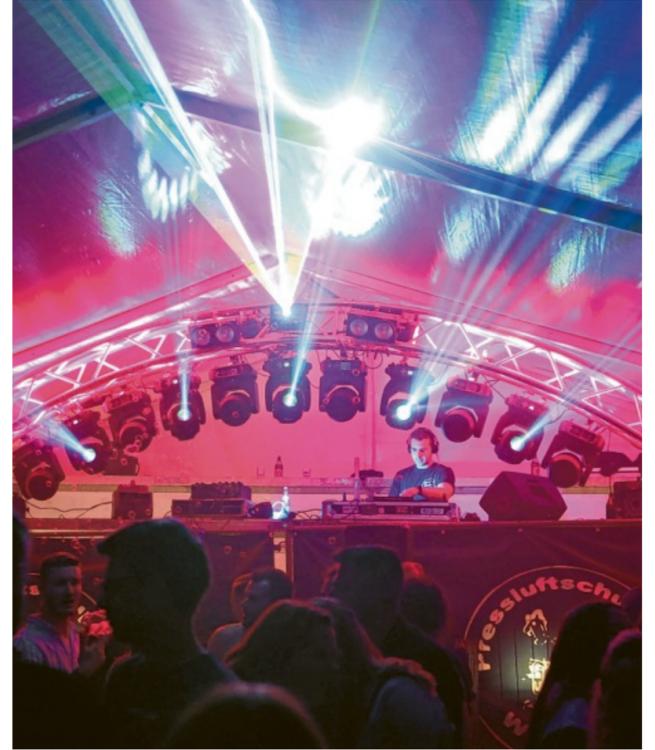
**Bargeldlose Zahlungen im Landratsamt**

Im Landratsamt Günzburg und der Außenstelle Krumbach können ab Montag, 3. Juli, Bezahlvorgänge ausschließlich bargeldlos abgewickelt werden. (AZ)

Günzburg

**Meditativer Spaziergang in der Natur**

Die Fachstelle für pflegende Angehörige am Landratsamt Günzburg und der Raphael Hospizverein Günzburg laden zu einem meditativen Spaziergang in der Natur ein. Treffpunkt ist am Mittwoch, 7. Juni, um 14 Uhr im Glashaus Dr. Simnacher-Stiftung in Günzburg. Der Spaziergang soll pflegende Angehörige dabei unterstützen, die eigene Gesundheit nicht aus dem Blick zu verlieren. Informationen erteilt die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landratsamt Günzburg unter der Rufnummer 08221/95-210. (AZ)

**Ausgelassene Stimmung beim Partyabend mit DJ Aviculario**

**Budefest Winzer** Einen ganz besonderen Höhepunkt gab es am Wochenende bei der Party „Leider Geil“ Teil 6 by Budefest Winzer. DJ Aviculario sorgte bei der gut besuchten Veranstaltung für beste Stimmung bei den zahlreichen Feiern. (AZ) Fotos: Christoph Sauter

**Mirko Cavar feiert sein 40-jähriges Priesterjubiläum**

30 Jahre war der Seelsorger für Münsterhausen und Burtenbach zuständig. Kemnat und Hagenried kamen später dazu.

Von Moritz Ebner

**Münsterhausen** Am 29. Juni feiert Mirko Cavar sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Er blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Als drittes Kind wurde Cavar in Budisnja Ravan in Bosnien und Herzegowina geboren. Seine Entscheidung für das Leben in der Kirche fiel nach eigener Aussage „sehr spontan“. Im Jahre 1969 entschloss er sich dazu, das Priesterseminar bei den Franziskanern zu besuchen. „Ab und zu kommt mir vor, dass da einige Zufälle zusammengekommen waren, die dazu geführt hatten, dass ich das geworden bin, was ich heute bin – ein Priester und Seelsorger“, sagt Cavar heute.

Nach dem Wehrdienst und Noviziat bei den Franziskanern begann Cavar sein Theologiestudium in Sarajevo. Ab 1980 setzte er sein Studium bis 1982 in Eichstätt fort. Nach einem anschließenden Pastoralpraktikum in Waiblingen wurde Cavar am 29. Juni 1983 in

Sarajevo zum Priester geweiht. Nach Stationen in Rottweil am Neckar und Ulm übernahm er von 1987 bis 1989 seine erste Pfarrstelle in Niederstotzingen. Ab Oktober 1989 betreute er die Stellen in Münsterhausen und Burtenbach und seit 1998 auch die Stellen in Kemnat und Hagenried. Diese hatte er bis 2020 inne.

Die schwere Entscheidung für den Ruhestand fiel dann 2019.



Auch nach seinem offiziellen Ruhestand ist Mirko Cavar weiterhin aktiv - hier bei einer Taufe in Mindelzell. Foto: Sammlung Mirko Cavar

„Mir wurde seitens der damaligen Diözesanleitung angeboten, früher in den Ruhestand zu gehen, da ich bereits in eigener Wohnung in Jettingen-Scheppach wohnte. Sie haben für meinen Nachfolger eine nicht so große Pfarreiengemeinschaft-Stelle gesucht. Nach einem inneren Kampf habe ich mich schweren Herzens noch kurz vor Weihnachten 2019 für den Ruhestand entschieden.“

Nach seinem Rückzug war für Cavar allerdings noch lange nicht Schluss. Zahlreiche Anfragen für Hochzeiten, Taufen oder auch als Seelsorger erreichten den Geistlichen, der daraufhin beschlossen hat, die neuen Aufgaben im Sinne seiner Mitmenschen anzunehmen. Derzeit ist er nunmehr in der kroatischen Seelsorge in der Diözese Augsburg tätig. Neben Gottesdiensten in der Kirche St. Sebastian ist Cavar auch als Dolmetscher, Übersetzer und Berater für kroatische Problem-Ehe-Fälle tätig.

„Wenn ich zurückblicke, bin ich als Priester und Seelsorger mit

dem Erreichten sehr zufrieden. In meiner Zeit als Pfarrer in Münsterhausen, Burtenbach und dann auch Kemnat mit Hagenried gab es fünf geistliche Berufe aus meinen Pfarrgemeinden, was woanders selten der Fall ist“, zieht Cavar Bilanz. „Ich habe nie einem gesagt, er soll das oder jenes werden, denn jeder muss sich selbst

**In der kroatischen Seelsorge in Augsburg weiter aktiv**

für einen geistlichen Beruf entscheiden, dafür, ob er sich das zutraut und auch dazu berufen ist, als Ordensmann oder -frau, Priester, Pfarrer oder Gemeindefereferent im Alltag zu leben. Aber eines kann ich allen empfehlen: Seit meinen jungen Jahren bete ich jeden Tag für Ordens- und Priesterberufe. Meine vier Ordensleute vergesse ich in keinem Gottesdienst! Ich selbst bin gern Pries-

ter und tief in meiner Seele ein Franziskaner.“

2016 wurde Cavar durch den damaligen Bürgermeister Robert Hartinger „in Würdigung und Anerkennung“ für die Verdienste um den Markt und seine Bewohner die Ehrenmedaille verliehen. Im Juli 2020 wurde er von Bürgermeister Erwin Haider zum Ehrenbürger des Marktes Münsterhausen ernannt. Trotzdem ist eine Feier in seiner ehemaligen Pfarrgemeinde nicht geplant, was dem Geistlichen durchaus negativ aufstößt.

Er verfolge den Plan einer solchen Feier jedoch nicht weiter, da er keine Sonderprivilegien für sich beanspruchen möchte. Stattdessen zieht er es vor, am 29. Juni das Peter-und-Paul-Fest in der Nähe von Zagreb, wo auch seine Eltern beigesetzt wurden, zu feiern. Weitere Feierlichkeiten werden am 2. Juli in der Kirche St. Sebastian stattfinden, mit anschließendem Gemeindefest in Augsburg, und Anfang August in seiner Geburtspfarrgemeinde.



**Bei der Chorgemeinschaft Waldstetten** gibt es Änderungen in der Vorstandschaft: Nachdem der bisherige Vorsitzende Josef Müller wegen gesundheitlicher Probleme nicht mehr zur Verfügung stand, wählte die Chormitglieder die gesamte Vorstandschaft neu. Diese besteht nun aus (von links) Sonja Müller, Sabine Herrmann, Karola Wood, Chorleiter Guido Thoma, Rosi Bischoff-Kaiser, Walter Pietsch, Vorsitzende Iris Bucher und deren Stellvertreterin Renate Schröder. Foto: Josef Müller



**Der Förderverein Kaya Emanuel** aus Jettingen hat mehrere Posten neu besetzt. Bei den Neuwahlen löste Franz Schmid seine Vorgängerin Marion König als Zweite Vorsitzende ab. Benjamin Neumair kommt als Beisitzer neu hinzu. Das Bild zeigt (von links) Bürgermeister Christoph Böhm, Benjamin Neumair, Silvia Gräfe (1. Vorsitzende), Regina Kuhn, Heidelinde Berger, Markus Reichardt, Lucia Wiedemann, Bernhard Mayer und Franz Schmid (2. Vorsitzender). Foto: Hermann Berger

**Kurz gemeldet**

Ichenhausen

**Stadtrat spricht über Kinderbetreuung**

Der Stadtrat Ichenhausen kommt am Dienstag, 6. Juni, ab 19 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine neue Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen. (AZ)

Krumbach

**Ü-30-Rock-Party mit DJ Master G**

Am Samstag, 10. Juni, findet ab 18 Uhr bis 23 Uhr eine Ü-30-Rock-Party im Innenhof unterhalb des Krumbacher Marktplatzes statt. Veranstalter ist die „Biowein.de GmbH“. DJ Master G präsentiert die besten Rockklassiker. Der Eintritt ist frei. (AZ)